

AMTSBLATT

des Landkreises
Meißen

www.kreis-meissen.de



Nummer 25

Freitag, 11. Dezember 2009

*Liebe Einwohnerinnen
und Einwohner,*



zum bevorstehenden Weihnachtsfest sowie zum Jahreswechsel übermittle ich Ihnen meine besten Grüße. Ihnen, Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest; gesegnete, erholsame Feiertage und für das kommende Jahr Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit. Ende 2008 sind wir mit der Hoffnung in das neue Jahr gestartet, die Wirtschafts- und Finanzkrise möge bei glimpflichem Verlauf schnell vorübergehen. Leider hat sich das so nicht erfüllt;

die Zeiten sind nach wie vor schwierig. Das gilt trotz Konjunkturpaket in Verbindung mit weiteren wirtschaftsfördernden Maßnahmen leider auch für unseren Landkreis Meißen. Dennoch haben auch unsere Bemühungen zu zahlreichen zusätzlichen Aufträgen für kleine und mittelständische Unternehmen, zur Erhaltung von Arbeitsplätzen sowie zu einer weiteren Verbesserung der Infrastruktur in der Region geführt.

Die aktuellen Konjunkturdaten geben wieder Anlass zu einigem Optimismus. Fachleute sprechen bereits von der endgültigen Überwindung der schwersten Rezession seit Bestehen der Bundesrepublik, die Wirtschaft verbucht das stärkste Wachstum seit eineinhalb Jahren.

Deshalb möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern, in deren persönlichem Leben es gegenwärtig Probleme gibt, wieder neuen Mut zusprechen. Albert Schweitzer sagte: Hoffnung ist Kraft. Es ist soviel Energie in der Welt, als Hoffnung drin ist.

Die Weihnachtszeit bietet immer auch gute Gelegenheit, jenen Dank zu sagen, für die bürgerschaftliches Engagement keine leere Worthülse ist, sondern die sich um ihre Mitmenschen und das allgemeine Wohl in unserem Landkreis Meißen verdient gemacht haben. Sie praktizieren wahre Nächstenliebe, sie warten nicht und sagen „tut was“, sonder sie handeln und sagen „wir tun was“. Ihnen allen gilt unsere Anerkennung und Wertschätzung.

Danken möchte ich auch unseren Kreisräten sowie den Damen und Herren Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der Städte und Gemeinden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Auch 2009 stand die Sachpolitik vor der Parteienpolitik - das hat unsere Region bei Vermeidung kleinlicher Diskussionen weiter vorangebracht.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, nochmals alles Gute für Sie und Ihre Familien, gemütliche und fröhliche Stunden zur Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2010.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Arndt Steinbach
Landrat

Helden in einer Novembernacht

Gegen 3:45 Uhr erreichte am 7. November die Polizei in Meißen die Aufforderung, sofort Richtung Riesdorf auf die S 177 zu fahren, dort sei ein PKW in Brand geraten. Was sich den Polizeibeamten dann offenbarte kann nur mit dem Wort Inferno beschrieben werden. Schon weithin sichtbar brannte ein Haus an der Einmündung Riemsdorf/Scharfenberg. Noch wusste keiner, um was für ein Häuschen es sich dabei handelte.



Von links Landrat Arndt Steinbach, Lebensretter Paul Martens und Thomas Dreßner sowie Polizeivierchef Jörg Ettelt.

Foto: K. Thöns

Die Arbeit führten Paul Mertens und Thomas Dreßner unabhängig voneinander in früher Stunde auf die S 177. Der eine war im Auftrag der Sparkasse unterwegs, der andere wollte Bücher ausliefern. So wurden sie Zeugen und Helfer eines katastrophalen Unfalls. Ein junger Mann war mit seinem Pkw von der Straße abgekommen und voll gegen das Häuschen geprallt. Paul Mertens und Thomas Dreßner hatten den Verletzten bereits in Sicherheit gebracht und nach einem verdächtigen Zischen wie einer kleinen Explosion auch ihre eigenen Fahrzeuge außer Reichweite der Flammen gefahren. Inzwischen brannten Haus und Pkw begleitet von kleinen Explosionen lichterloh. Bei dem Häuschen war eine Gas-Verteilerstation. Inzwischen trafen Rettungswagen sowie die Feuerwehr am Unfallort ein. Die Rettungsleitstelle Meißen informierte den Gasversorger, der nicht nur die brennende, sondern vorsorglich weitere Stationen im Umkreis abstellte. In Scharfenberg gab es an diesem Samstagmorgen keine frischen Brötchen. Erst nach dem Abschalten der Gaszufuhr konnten die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr mit den Löscharbeiten bei rund 1000 Grad Celsius beginnen. *Fortsetzung S. 2.*

Aus dem Inhalt

	Seite
Amtliche Bekanntmachungen	2-5
Aktuelles aus dem Landkreis	5-9
Jubiläen	9

NÄCHSTER

REDAKTIONSSCHLUSS:

Dienstag, der 15.12.2009

NÄCHSTER

ERSCHEINUNGSTERMIN:

**Mittwoch,
der 23.12.2009**

Impressum:

Herausgeber:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21
01662 Meißen
Telefon: 03521/ 725-0

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung:

Arndt Steinbach
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung:

Pressestelle des Landratsamtes:
Eberhard Franke
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
Telefon: 03521/ 725-7014
Fax: 03521/ 725-7000

Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen

Riedel-Verlag & Druck KG
H.-Heine-Str. 13a
09247 Chemnitz, OT Röhrsdorf;
Tel.: 03722/502000
Fax: 03722/502001
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint 14tägig, kostenlos an bekanntgegebenen Verteilpunkten in den Landkreisen. Einzelexemplare zum Versand bzw. als Abonnement werden vom Verlag gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt kann auch im Internet gelesen werden unter: www.kreis-meissen.de und www.riesa-grossenhain.de

**Fortsetzung von Seite 1:
„Helden in einer Novembernaut“**

Inzwischen war der schwerverletzte Autofahrer bereits auf dem Weg in eine Dresdner Spezialklinik. Thomas Dreßner und Paul Mertens werden diese Nacht wohl nie vergessen. Minutiös erzählen sie Landrat Arndt Steinbach und dem Meißner Polizeichef Jörg Ettelt ihre mutige Hilfe. Arndt Steinbach wie Jörg Ettelt dankten den Lebensrettern, denn selbstverständlich sei eine solche Tat nicht. Dazu

Arndt Steinbach: „Sie hätten auch weiterfahren und auf das nächste vorbeikommende Auto vertrauen können. Aber Sie haben ungeachtet der Gefahren für das eigene Leben geholfen. Herzlichen Dank auch im Namen der Kameraden der Feuerwehr und der Rettungskräfte.“ Hätte die beiden nicht so couragiert und strukturiert gehandelt, so die Erfahrung von Revierleiter Jörg Ettelt, hätte das Unglück ein schlimmes Ende gefunden. Gute Worte, ein kleines Geschenk der Polizei und ganz viel Anerkennung gab es für Thomas Dreßner und Paul Mertens.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

zur 7. Sitzung des Kreistages Meißen am 17.12.2009

Beginn: 15:00 Uhr

Sitzungsort: Berufsschulzentrum Meißen, Aula, Goethestraße 21, 01662 Meißen

TAGESORDNUNG


- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Sitzung am 01.10.2009 gefassten Beschlusses
- 3 Ablehnung des Kreistagsmandats
Herr Karl-Heinz Hoffmann
- 4 Verpflichtung von Kreisrat Tschäpe
- 5 Geschäftsbericht der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Aufbauwerk der Region Riesa, Meißen und Großenhain GmbH – Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
- 8 Geriatrische Rehabilitationsklinik Radeburg GmbH - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
- 9 Weiterentwicklung des Klinikstandortes Großenhain als Rehabilitations- und Präventionsklinik – Umsetzungsbeschlüsse –
- 10 Änderung des Gesellschaftsvertrages der "Medizinischen Versorgungszentren GmbH des Klinikums Riesa-Großenhain"
- 11 Feststellung der Jahresrechnung 2008 der ehemaligen Landkreise Riesa-Großenhain und Meißen für den Zeitraum 01.01. bis 31.07.2008 und des Landkreises Meißen für den Zeitraum 01.08. bis 31.12.2008
- 12 Umstrukturierung der „KVRG - Kreisverkehrsgesellschaft Riesa-Großenhain mbH“ in die „KVM - Kreisverkehrsgesellschaft Meißen mbH“ zum 01. Januar 2010
- 13 Aufsichtsrat der „KVM – Kreisverkehrsgesellschaft Meißen mbH“
- 14 1. Änderung der Richtlinie zur Verteilung der Ausgleichsmittel für den Ausbildungsverkehr
- 15 Abfallentsorgung im Landkreis Meißen
- 15.1 Übergang des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaft“ in das Kompetenzzentrum des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 15.2 Abfallwirtschaftssatzung für das Entsorgungsgebiet des ehemaligen Landkreises Riesa-Großenhain
- 15.3 Abfallgebührensatzung für das Entsorgungsgebiet des ehemaligen Landkreises Riesa-Großenhain
- 16 Weiterführung des aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ geförderten Regionalmanagements im Landkreis Meißen 2010 - 2013
- 17 Beschluss zu finanzpolitischen Spielräumen auf kommunaler Ebene
- 18 Beschluss der Haushaltssatzung 2010 des Landkreises Meißen
- 19 Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) für ALG II-Beziehende
- 20 Bereichsplan Rettungsdienst 2010 - 2014
- 21 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Meißen (Gebührensatzung Rettungsdienst)
- 22 Waldbrandüberwachung im Landkreis Meißen
- 22.1 Verwaltungsvereinbarung zur Waldbrandüberwachung 2010 zwischen dem Landkreis Bautzen und dem Landkreis Meißen
- 22.2 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über das Automatisierte Waldbrandfrüherkennungssystem (AWFS) zwischen den Landkreisen Bautzen, Görlitz und Meißen sowie der Stadt Hoyerswerda ab 2011
- 23 Erste Änderung der Satzung des Jugendamtes des Landkreises Meißen
- 24 Verordnung zur 1. Änderung der Rechtsverordnung des Landkreises Meißen über die Festsetzung der Beförderungsentgelte und -bedingungen für Taxen (Taxitarifverordnung)
- 25 Musikschule des Landkreises Meißen - Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009
- 26 Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft“ - Beauftragung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009
- 27 Mitglieder des Gutachterausschusses für die Ermittlung von Grundstückswerten im Landkreis Meißen - Nachbestellung von Vertretern
- 28 Aufsichtsrat der Innovations Centrum Meißen GmbH (ICM GmbH)
- 29 Abberufung und Berufung von stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses (auf Vorschlag anerkannter Träger der Jugendhilfe)
- 30 Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Sozialausschusses
- 31 Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsausschusses
- 32 Sitzungstermine des Kreistages bis Juni 2011
- 33 Anfragen und Informationen
- 33.1 Erhöhung des Stiftungskapitals der „Stiftung für den Sport“

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 4. Dezember 2009


Arndt Steinbach
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung nach
VOB/A

Der Landkreis Meißen schreibt

- Baumpflegearbeiten im Bereich der Straßenmeisterei Schänitz, Großenhain, Meißen und Riesa.

öffentlich aus. Der vollständige Ausschreibungstext wird am **11.12.2009** im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung nach
VOB/A

Der Landkreis Meißen schreibt

- Zeitvertrag für die Lieferung von Verkehrszeichen und Zubehör in die Straßenmeistereien des Landkreises Meißen

öffentlich aus. Der vollständige Ausschreibungstext wird am **18.12.2009** im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht.

Verkauf von Reitplaketten und
Pferdekennzeichen 2010

Im Landkreis Meißen werden die Reitplaketten und Pferdekennzeichen für das Jahr 2010 ab dem **05. Januar 2010** im Kreisforstamt auf der Großenhainer Str. 28 in 01558 Großenhain / OT Kleintiemig verkauft. Diese können zu folgenden Preisen erworben werden:

Jahres - Reitplakette	10,00 EUR
	/Paar
Monats- Reitplakette	2,50 EUR
	/Paar
Pferdekennzeichen	10,23 EUR
	/Paar

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Leiter der Forstreviere:

Süd, Herrn Forstoberinspektor
Ralf Schnabel
Tel.: 0173-5644211 bzw.
03522-528340 und

Nord, Herrn Forstoberinspektor
Henry Thielsch-Sachse
Tel.: 0173-5649124 bzw.
03522-528341

Zur besseren Koordination des Verkaufs wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten. Zusätzlich werden auch Verkaufstermine direkt im Landesgestüt Moritzburg und im Forsthaus Kreyern durch Herrn Schnabel angeboten.

gez. Albrecht, Amtsleiter

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zur 7. Sitzung am 19.11.2009 fasste der Technische Ausschuss des Kreistages Meißen folgende Beschlüsse

Beschlussgegenstand:

Beschlussfassung der Objektlisten Straßenbau Ingenieurleistungen Kreisstraßen 2010

BESCHLUSS

DER TECHNISCHE AUSSCHUSS BESCHLIEßT:

Der Technische Ausschuss beschließt vorbehaltlich der Beschlussfassung der Haushalts-satzung 2010 die Objektlisten Straßenbau Kreisstraßen 2010, Maßnahmekomplex 1, 2 und 3 entsprechend den Anlagen 2/1, 2/2 und 2/3 sowie die Objektlisten Ingenieurleistungen Kreisstraßen 2010, Maßnahmekomplex 1 und 2 entsprechend den Anlagen 3/1 und 3/2.

Beschluss Nr.: 09/5/0361

Beschlussgegenstand:

Verkehrsvertrag mit der Regionalverkehr Dresden GmbH (RVD)

BESCHLUSS

DER TECHNISCHE AUSSCHUSS BESCHLIEßT:

1. Der Technische Ausschuss beschließt den Verkehrsvertrag mit der RVD gemäß Anlage und beauftragt den Landrat, diesen abzuschließen.
2. Der abgeschlossene Vertrag ist dem Kreistag zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr.: 09/5/0363

Beschlussgegenstand:

Verkehrsverträge mit kleinen und mittleren Verkehrsunternehmen (KMU)

BESCHLUSS

DER TECHNISCHE AUSSCHUSS BESCHLIEßT:

1. Der Technische Ausschuss beschließt die Verkehrsverträge (Anlagen 1-6) mit den Verkehrsunternehmen Kretzschmar, Langer, Schäfer, Thiendorf mbH, Weigt und Weigt GbR und beauftragt den Landrat, diese abzuschließen.
2. Die abgeschlossenen Verträge sind dem Kreistag zur Kenntnis zu geben.

Beschluss Nr.: 09/5/0359

Beschlussgegenstand:

Verkehrsvertrag mit der Verkehrsgesellschaft Meißen mbH (VGM)

BESCHLUSS

DER TECHNISCHE AUSSCHUSS BESCHLIEßT:

1. Der Technische Ausschuss beschließt den Verkehrsvertrag mit der VGM gemäß Anlage und beauftragt den Landrat, diesen abzuschließen.
2. Der abgeschlossene Vertrag ist dem Kreistag zur Kenntnis zu geben.

Beschluss Nr.: 09/5/0362

Zur 7. Sitzung am 26.11.2009 fasste der Jugendhilfeausschuss des Kreistages Meißen folgende Beschlüsse

Beschlussgegenstand:

Jugendhilfeplanerische Stellungnahme zu einem Projekt des Eigenbetriebes „SoPro Meißen“ (Soziale Projekte Meißen)

BESCHLUSS

DER JUGENDHILFEAUSSCHUSS BESCHLIEßT:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Stellungnahme zum Projekt des Eigenbetriebes „SoPro Meißen“ „Modulare Qualifizierung für benachteiligte Jugendliche mit anerkanntem Berufsabschluss Fachkraft im Gastgewerbe, Ausbaufacharbeiter“.

Beschluss Nr.: 09/5/0340

Beschlussgegenstand:

Änderung der Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach SächsKitaG im Landkreis Meißen für den Zeitraum 01.08.2009 - 31.07.2010

BESCHLUSS

DER JUGENDHILFEAUSSCHUSS BESCHLIEßT:

Die mit Beschluss Nr.: 09/5/0196 des Jugendhilfeausschusses des Kreistages Meißen vom 04.06.2009 beschlossene Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach SächsKitaG im Landkreis Meißen vom 01.08.2009-31.07.2010 wird für die Planungsregionen Röderau (Nr. 3), Riesa (Nr. 4), Wildenhain (Nr. 6), Radeburg (Nr. 14) und Coswig (Nr. 15) wie folgt geändert:

1. In der **Planungsregion Röderau (Nr. 3)** wird rückwirkend zum 01.08.2009 die Kindertagespflegeperson Frau Romy Kerstan, OT Pulsen, Lange Straße 60, 01609 Röderau, mit 1 Platz in die Bedarfsplanung aufgenommen. Damit erweitert sich das Angebot um 1 Platz auf 4 Plätze in Kindertagespflege nach SächsKitaG.
2. In der **Planungsregion Riesa (Nr. 4)** werden rückwirkend zum 01.08.2009 die Kapazität der Kindertageseinrichtung Nr. 17 „Trinitatis Kinderhaus“, Lutherplatz 8, 01589 Riesa, von 12 Krippenplätzen + 80 Kindergartenplätzen = 92 Gesamtplätzen auf 20 Krippenplätze + 73 Kindergartenplätze = 93 Gesamtplätze geändert, die Kapazität der Einrichtung Nr. 30 Hort der 1. GS „Käthe Kollwitz“, Rathausplatz 3, 01589 Riesa, von 160 Hortplätzen auf 180 Hortplätze erweitert und die Kapazität der Einrichtung Nr. 31 Hort „Christlicher Schulverein“, Schillerstraße 11, 01589 Riesa, von 130 Hortplätzen auf 155 Hortplätze erweitert. Des Weiteren werden in der Planungsregion Riesa (Nr. 4) zum 01.01.2010 die Kindertageseinrichtungen Nr. 18 Kita „Villa Kunterbunt“, W. - Seelenbinder - Str. 33, 01591 Riesa, sowie Nr. 30 Hort der 1. GS „Käthe Kollwitz“, Rathausplatz 3, 01589 Riesa, in die freie Trägerschaft des ASB Ortsverband Riesa e. V. übertragen.
3. In der Planungsregion **Wildenhain (Nr. 6)** werden rückwirkend zum 30.09.2009 die Kindertageseinrichtungen Nr. 51 Kita „Kleine Strolche“, Hauptstraße 6, 01561 Wildenhain, Nr. 52 Kita „Igelkinder“, OT Walda, An der Siedlung 26, 01561 Wildenhain, Nr. 53 Hort „Entdeckerland“, OT Walda, Mühlweg 7, 01561 Wildenhain, in die freie Trägerschaft der Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH übertragen.
4. In der Planungsregion **Radeburg (Nr. 14)** wird rückwirkend zum 01.08.2009 die Planung des neu zu errichtenden Hortes, Meißner Berg 80, 01471 Radeburg, mit 100 Plätzen für Kinder im Hortalter in die Bedarfsplanung aufgenommen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Nach Baufertigstellung im Jahr 2011 ist die Übergabe des Hortes in die freie Trägerschaft geplant.

5. In der Planungsregion **Coswig (Nr. 15)** wird rückwirkend zum 01.09.2009 die Kindertagespflegeperson Frau Ramona Minschke, Naundorfer Straße 43, 01640 Coswig, mit 4 Plätzen in die Bedarfplanung aufgenommen. Die Tagespflegeperson Frau Claudia Suhr, Römerstraße 31, 01640 Coswig, hat ihre Tätigkeit als Tagespflegeperson eingestellt. Damit reduziert sich das Angebot um 1 Platz auf 19 Plätze in Kindertagespflege nach SächsKitaG.

Beschluss Nr.: 09/5/0345

Beschlussgegenstand:

Beschlussfassung über Vertragspartner und Zuwendungshöhen im Leistungsbereich der §§ 11-14, 16 SGB VIII für den Zeitraum 01.01.2010-31.12.2012 im Planungsraum 6 (Großenhain, Zabeltitz, Wildenhain, Priestewitz)

BESCHLUSS

DER JUGENDHILFEAUSSCHUSS BESCHLIEßT:

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages Meißen beschließt vorbehaltlich nicht erheblich sinkender Landesmittel aus der Jugendpauschale

- mit dem Träger **gemeinnützige „Leuchtpunkt“ Gesellschaft mbH** für das in der Jugendhilfeplanung für den Planungsraum 6 als Bedarf anerkannte Projekt „mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum Röderaue, Zabeltitz, Wülknitz“ für die Fachkraft für Mobile Jugendarbeit in Zabeltitz einen dreijährigen Zuschussvertrag mit einer jährlichen Zuschusshöhe von bis zu 15.500,00 Euro (entspricht 0,5 VzÄ) abzuschließen,
- mit dem Träger **Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH** für das in der Jugendhilfeplanung für den Planungsraum 6 als Bedarf anerkannte Projekt „Haus der Familie - Standort Großenhain“ einen dreijährigen Zuschussvertrag mit einer jährlichen Zuschusshöhe von bis zu 26.800,00 Euro (entspricht 0,75 VzÄ) abzuschließen,
- mit dem Träger **Förderverein 2. Mittelschule „Am Schacht e.V.“** für das in der Jugendhilfeplanung für den Planungsraum 6 als Bedarf anerkannte Projekt „Kinder- und Jugendboulevard“ (offene Angebote) einen dreijährigen Zuschussvertrag mit einer jährlichen Zuschusshöhe von bis zu 30.700,00 Euro (entspricht 1,0 VzÄ) abzuschließen,
- das vom Träger **Zukunft Jugend 21 e. V.** beantragte Projekt „offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Großenhain“ abzulehnen,
- mit dem Träger **Große Kreisstadt Großenhain** für das in der Jugendhilfeplanung für den Planungsraum 6 als Bedarf anerkannte Projekt „mobile Jugendarbeit in Großenhain, Wildenhain und Priestewitz“ einen dreijährigen Zuschussvertrag mit einer jährlichen Zuschusshöhe von bis zu 40.000,00 Euro (entspricht 1,0 VzÄ) abzuschließen,
- für **selbstverwaltete Jugendclubs** im Planungsraum eine Zuwendung von bis zu 17.000,00 Euro auszureichen.

Beschluss Nr.: 09/5/0346

Beschlussgegenstand:

Beschlussfassung über Vertragspartner und Zuwendungshöhen im Leistungsbereich der §§ 11-14, 16 SGB VIII für den Zeitraum 01.01.2010-31.12.2012 im Planungsraum 9 (Ebersbach)

BESCHLUSS

DER JUGENDHILFEAUSSCHUSS BESCHLIEßT:

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages Meißen beschließt vorbehaltlich nicht erheblich sinkender Landesmittel aus der Jugendpauschale

- der **Gemeinde Ebersbach für selbstverwaltete Jugendclubs** im Planungsraum eine Zuwendung von bis zu 5.000,00 Euro zu bewilligen sowie in Höhe von 4.500 Euro abzulehnen.

Beschluss Nr.: 09/5/0347

Beschlussgegenstand:

Beschlussfassung über Vertragspartner und Zuwendungshöhen im Leistungsbereich der §§ 11-14, 16 SGB VIII für den Zeitraum 01.01.2010-31.12.2012 im Planungsraum 14 (Moritzburg, Radeburg)

BESCHLUSS

DER JUGENDHILFEAUSSCHUSS BESCHLIEßT:

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages Meißen beschließt in **Ergänzung seines Beschlusses Nr. 09/5/0277 vom 10.09.2009** vorbehaltlich nicht erheblich sinkender Landesmittel aus der Jugendpauschale

- mit dem Träger **JuCo Soziale Arbeit gGmbH** für das in der Jugendhilfeplanung für den Planungsraum 14 als Bedarf anerkannte Projekt „gemeinwesenorientierte mobile Jugendarbeit in Niederau, Moritzburg, Radeburg“ einen dreijährigen Zuschussvertrag für die aus dem Planungsraum 9 (Ebersbach) übertragene Zuschusshöhe von bis zu 15.000 Euro (entspricht Personalkostenanteil 0,5 VzÄ) abzuschließen.

Beschluss Nr.: 09/5/0348

Verordnung über Zuständigkeiten geändert

Am 29.07.2009 wurde die Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung - OWiZuVO) geändert. Die Veröffentlichung dieser Änderung erfolgte im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 11 am 05.09.2009. Die Regelungen zur Zuständigkeitsübertragung treten zum 01.01.2010 in Kraft. Hiernach haben ab diesem Zeitpunkt die Großen Kreisstädte und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern die gesetzliche Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung aller Ordnungswidrigkeiten nach § 49 StVO einschließlich erforderlicher Nachermittlungen in ihren Gemeindegebieten wahrzunehmen. Das heißt, dass insbesondere auch die Befugnis besteht, Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Durchzuführende Geschwindigkeitsmessungen durch den Polizeivollzugsdienst bleiben hiervon unberührt.

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS

Im Landratsamt wird gemessen

Wer verbraucht wie viel Energie und warum? Die Kreisräte hatten auch diese Frage an die Verwaltung mit der Bitte um eine Analyse gestellt: Der Landkreis Meißen soll an dem bundesweiten Vergleichsring „Gebäudewirtschaft Landkreise“ teilnehmen. Ziel dieses Projektes ist es, nach Einsparpotenzialen zu fahnden.

Ermittelt wurden die Bewirtschaftungskosten pro Quadratmeter der Bruttogrundfläche in den Verwaltungsgebäuden der Landkreisverwaltung in Meißen, Riesa, Großenhain und Radebeul. Für jedes Haus wurde der monatliche Verbrauch an Wasser, Strom und Wärme sowie das Müllaufkommen errechnet. Auch Wartungsverträge kommen auf den Prüfstand.

Ein Ergebnis der bisherigen Messungen ist die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes auf der Dresdner Straße in Meißen, wo u. a. neue Fenster für weniger Energieverbrauch sorgen sollen. Im Vergleich zu anderen Landkreisen hat Meißen bereits insgesamt sehr gute Werte vorzuweisen.

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS

Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren geehrt

Am 28. November konnten in der Remontehalle in Großenhain zweiundsechzig Feuerwehrangehörige aus unserem Landkreis aus den Händen von Landrat Arndt Steinbach, Landesbranddirektor Jens Großer und Kreisbrandmeister Peter Wolf das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 bzw. 40 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr in Empfang nehmen. In ihren Grußworten hoben beide das hohe ehrenamtliche Engagement der Frauen und Männer in den Freiwilligen Feuerwehren für die Sicherheit der Bürger hervor. Für ihre besonderen Verdienste bei der Entwicklung der Feuerwehren im Landkreis und der Gemeinde Diera-Zehren wurden Alt-Kreisbrandmeister Gerd Nestler und der stellvertretende Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Zehren Joachim Haase mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen als Steckkreuz in Gold bzw. Silber geehrt. Im Anschluss an die Auszeichnungsveranstaltung lud Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Frank Fischer die Geehrten und ihre Partner sowie weitere Ehrengäste zu einem Feuerwehrball ein.



Landesbranddirektor Jens Großer (l.) zeichnet Gerd Nestler mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Gold aus.
Foto: J. Ruppert

Thema Straßenunterhaltung

Die Technische Verwaltung der Bundes-, Staats- und Kreisstraßen wurde mit der Verwaltungsreform 2008 den Landkreisen übertragen. Dazu gehören Pflege, Wartung und Reparatur. Der Altlandkreis Riesa-Großenhain hatte seine Kreisstraßen stets selbst verwaltet, der Altlandkreis Meißen diese Aufgaben dem Straßenbauamt übertragen. Jetzt verantwortet der neue Landkreis Meißen die Technische Verwaltung für 485 Kilometer Bundes- und Staatsstraßen sowie für weitere 570 Kilometer Kreisstraßen.

Am 1. Januar 2010 übernimmt die bisherige Kreisstraßenmeisterei Riesa-Großenhain - dann Straßenmeisterei Riesa - neben den Kreisstraßen auch die Wartung und Pflege der Bundes- und Staatsstraßen im Territorium Riesa und die Straßenmeisterei Großenhain die adäquate Verwaltung in der Großenhainer Region. Dazu gehören u. a. Sofortreparaturen an den Straßen, Grünpflege, Reinigung, Winterdienst oder Instandhaltung, wozu auch das Verfüllen von Schlaglöchern und Spurrinnen oder das Abfräsen von Verformungen gehört.

„Dieser Leistungskatalog“, erklärte der Technische Dezernent der Kreisverwaltung Andreas Herr, „wurde in enger Abstimmung mit dem Sächsischen Wirtschaftsministerium erstellt, da der Straßenbau für Bundes- und Staatsstraßen nicht zu unseren Aufgaben gehört.“ Bis auf den Zentimeter genau sind die Arbeiten geregelt, denn „Straßenbau und Straßeninstandhaltung kosten schließlich Geld“, so Andreas Herr.

Da der Altlandkreis Meißen bereits nach diesem Katalog arbeitet, wird es auch in Riesa und Großenhain kaum Probleme geben. Dennoch: In Zeiten knapper Kasse wird um jeden Cent gestritten.

Weihnachtsbaumdiebstahl wird teuer!

Das Aufstellen des Weihnachtsbaumes stellt einen Weihnachtsbrauch dar, der bis auf das Mittelalter zurückgeht. Je nach Baumart vergehen fünf bis zehn Jahre, ehe aus einem Sämling ein schmucker Baum wird. Gewünscht sind ein gerader, symmetrischer Wuchs und ein sattes Grün in der Farbe.

Der Klassiker unter den Weihnachtsbäumen ist die Fichte. Zu DDR-Zeiten wurde neben der Fichte auch vielerorts die Kiefer als Schmuckbaum verwendet. Die traditionellen heimischen Fichten und Kiefern sind jedoch größtenteils der Tanne, der Blau-, Sitka- und Omorikafichte als auch der Schwarzkiefer gewichen. Nur noch ein geringer Teil der Bäume kommt aus dem Wald oder gar aus der Waldpflege. Die meisten Weihnachtsbäume reifen heutzutage in Plantagen; ein Großteil sogar im Ausland wie Holland und Dänemark.

Die drei großen „W“ des Weihnachtsbaumes:

- **Wo bekommt man einen Weihnachtsbaum?**
Neben den Verkäufen in den Supermärkten, in den Plantagen von Landwirtschaftsbetrieben und auf Weihnachtsmärkten verkauft auch der Forstbezirk Dresden nach Vorabsprache im Forsthaus Kreyern in begrenztem Umfang Weihnachtsbäume.
- **Wie stellt man ihn auf und hält ihn frisch?**
Geheimrezepte gibt es reichlich. Wichtig ist ausreichend Wasser. Man rechnet mit etwa einem Liter Verbrauch pro Tag. Der Weihnachtsbaum sollte möglichst nicht vor einem Heizkörper stehen.
- **Warum kaufen, wenn der Wald doch so viele Bäume hat?**
Der Weihnachtsbaumdiebstahl als alljährlich wiederkehrendes Ärgernis für die Waldbesitzer bedeutet meistens den Verlust der wertvollsten Bäume in den Forstkulturen. Er wird streng als Ordnungswidrigkeit nach § 52 Abs. 2 Pkt. 10 mit einer Geldbuße bis zu 2.500 EUR, in besonders schweren Fällen bis zu 10.000 EUR geahndet.

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS

Grünschnittannahme in Lommatzsch hat sich bewährt

Seit Oktober wird in der Stadt Lommatzsch eine andere Form der Annahme und Verwertung von Grünschnitt modellhaft erprobt. Sie ergänzt derzeit die dafür vorhandenen Angebote des Abfallzweckverbandes Oberes Elbtal Osterzgebirge.

In enger Abstimmung mit der Aufbauwerk der Region GmbH, dem zuständigen Fachbehörden des Landkreises, der Stadt Lommatzsch und der Gemeinde Leuben-Schleinitz wurde dazu ortsnah eine zusätzliche Sammelstelle eingerichtet.

Nachdem die zuständigen Kammern und Verbände zuvor dazu ihre Zustimmung gegeben hatten, wird diese unter maßgeblichem Einsatz von langzeitarbeitslosen Menschen aus dem Landkreis unter Regie und Verantwortung des Aufbauwerkes betrieben.

Das Amt für Arbeit und Soziales des Landkreises Meißen unterstützt diese Initiative finanziell im Rahmen der für die Beschäftigung Langzeitarbeitsloser verfügbaren Fördermöglichkeiten. Allgemeines Ziel dieses Modellversuches stellt die Ergänzung vorhandener Angebote im Sinne der Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit durch entsprechende Öffnungszeiten dar und soll damit helfen, das ungesetzliche Verbrennen und illegale Entsorgen im Landkreis einzudämmen.

Noch stärker steht mit diesem Modell jedoch auch die Umwelt im

Vordergrund. Bereits bei Annahme wird stärkeres Holz aus dem Prozess selektiert und zu Brennholz für sozial Bedürftige in der Region verwertet. Danach wird der hier angenommene Grünschnitt nicht wie über weiter Strecken zu Kompostierungsanlagen und anderen Entsorgungsformen transportiert, sondern durch Wirtschaftsunternehmen im Landkreis verarbeitet und in den biologischen Kreislauf zurück geführt. Darüber hinaus wird für die Zukunft angestrebt diese Abfallart regional auch zur Energiegewinnung zu nutzen um so zusätzlich ökologische Effekte zu erzielen und einen Beitrag zur Schaffung energetischer Kreisläufe zu leisten.

Durch die Bevölkerung in Lommatzsch, Leuben-Schleinitz und Umgebung wird dieses zusätzliche Angebot rege genutzt. Bereits weit über 200 Posten wurden seit dem ersten Tag der Öffnung angenommen und verwertet. Basierend auf diesen positiven Erfahrungen sollen im Frühjahr 2010 weitere Annahmestellen im Landkreis Meißen hinzu kommen.

Jürgen Vater

Geschäftsführer Aufbauwerk der Region Riesa, Meißen und Großenhain GmbH

Neue Verträge für regionale Busunternehmen

Der Landkreis Meißen ist die erste Region im Freistaat Sachsen mit einem EU-kompatiblen öffentlichen Personennahverkehr. Schon im Frühjahr 2008 sorgte die Frage nach künftigen Linienkonzessionen für die Busunternehmen im Neukreis Meißen für Unruhe. Auch das Modell der Betriebsführung durch die Kreisverkehrsgesellschaft Riesa-Großenhain (KVRG), wozu Management, Marketing, Organisation und viele Details rund um Fahrgeschäft und Fahrplan gehören, stand zur Diskussion. Hintergrund ist eine generelle Neuregelung der Vergabe von Dienstleistungen in der Europäischen Union.

„Gleiches Wettbewerbsrecht für alle Länder“, erläutert Landrat Arndt Steinbach, sei ein ehrenhaftes Anliegen. „Aber wir dürfen dabei nicht die Verlierer sein.“ Der Kreischef mobilisierte die Fachämter, Verkehrsexperten und Juristen, nach „rechtssicheren Lösungen für den neuen Landkreis Meißen zu suchen, damit die regionalen Busunternehmen nicht auf der Strecke bleiben.“

Am 30. November konnten der Landrat sowie die Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM), die Firmen Kretzschmer, Langner, Schäfer, Stülper und Weigt die neuen Verträge unterschreiben. Betriebsführer wird die VGM, sie übernimmt damit die Aufgaben der ehemaligen KVRG. Diese wiederum wandelt sich in die Kreisverkehrsgesellschaft Meißen als Nahtstelle zwischen Landkreis und Fahrgeschäft.

Für den Fahrgast ist die Organisationsstruktur eher nebensächlich. Andererseits ist sie entscheidend für die Fahrplangestaltung, für Anschlüsse und Fahrtstrecken. Auf über 8.440 Kilometern sind die Busse im Landkreis



Unterzeichnung der neuen Verträge durch Landrat, Verkehrsgesellschaft und Busunternehmen.

Meißen mit rund sechs Millionen Fahrgästen in diesem Jahr unterwegs. Busunternehmer Steffen Weigt fand bei der Vertragsunterzeichnung auch im Namen seiner Kollegen viele gute Worte: „Der Landkreis Meißen hat eine solide Arbeit für die Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs geleistet

und übernimmt damit eine Vorreiterrolle im Freistaat Sachsen – fair als Partner und weit-sichtig bei der Organisation.“ Das sind gute Voraussetzungen für die Zukunft!



AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS

Museum unterwegs ist Sachsens Verein des Jahres 2009

Der „Museum unterwegs Meißen e.V.“ hat sich im Freistaat Sachsen beim Unternehmer-Preis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in der Kategorie „Verein“ durchgesetzt.

„Damit wird wieder einmal deutlich, dass sich gemeinnütziges Engagement auszahlt - für die Gesellschaft, unseren Landkreis Meißen und nicht zuletzt auch für den Verein Museum unterwegs e.V. und seine Mitglieder.“, so der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Meißen, Rolf Schlagloth. „Es ist gut und richtig, dass dieses Engagement wahrgenommen und gewürdigt wird. Großer Dank gilt allen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Vereines, die durch ihre tägliche Arbeit Jugendliche auf ihr Berufsleben vorbereiten und so einen großen Beitrag leisten. Wir wünschen uns, dass dieses gute Beispiel viele Nachahmer und Unterstützer findet.“



Den Preis übergaben der Verbandsgeschäftsführer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, Wolfgang Zender (l.), und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Meißen, Rolf Schlagloth, an die Vereinschefin Grit Raupp.

Der Verein wurde am 26.11.2009 in Potsdam auf dem Unternehmer-Konvent des Ostdeutschen Sparkassenverbandes vor mehr als 500 Gästen ausgezeichnet. Den Preis übergaben der Verbandsgeschäftsführer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, Wolfgang Zender, und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Meißen, Rolf Schlagloth, an die Vereinschefin Grit Raupp.

Der Verein kümmert sich seit zehn Jahren um Jugendliche. Das mobile Museum unterhält nicht nur den Freizeittreff ZAK in Meißen, sondern ist im gesamten Landkreis unterwegs. „Museum unterwegs“ erreicht Orte, in denen tagsüber nur selten ein Bus hält. Das Angebot ist vielfältig - und für jung und alt. Es reicht von Keramikwerkstätten bis hin zu Projekten wie „Planspiel Job“.

„Museum unterwegs“ will jungen Menschen helfen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und sie aufs Berufsleben einstimmen. So haben sie im ZAK die Möglichkeit, ihre Talente in unterschiedlichen Berufen, wie Mediendesigner oder Landschaftsgärtner, zu erforschen. Im „Planspiel Job“ üben Jugendliche Bewerbungen als Spiel mit dem Ziel, einen fiktiven Ausbildungsvertrag zu erhalten. Damit leistet der Verein einen wichtigen Beitrag, die Jugendlichen auf die echten Bewerbungssituationen und die Berufswelt vorzubereiten. Das ist Fachkräftesicherung für die Region! Der Unternehmer-Preis wurde zum 13. Mal vergeben. Der Preis wird in den Kategorien „Unternehmer des Jahres“, „Kommune des Jahres“ und „Verein des Jahres“ und jeweils in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt verliehen. Die Kategorie "Verein des Jahres" richtet sich an Vereine, deren Mitglieder besondere Leistungen mit hoher gesellschaftlicher und regionaler Bedeutung vorweisen können.

Für den Schutz von Leben, Gesundheit und Umwelt

Seit Sommer 2009 ist die neue Stabsdienstordnung des Landkreises Meißen in Kraft. Sie regelt die Organisation des Landratsamtes im Katastrophenfall, wozu u. a. auch die personelle Besetzung der beiden Verwaltungsstäbe Katastrophenschutz gehört.



Beim verheerenden Hochwasser von 2002 war der volle Einsatz des Stabes und aller Rettungskräfte gefragt.

Im Katastrophenfall organisieren die Stabsmitglieder die Gefahrenabwehr, indem sie alle Hilfs-, Rettungs- und Versorgungsmaßnahmen koordinieren. Im Falle eines Hochwassers bedeutet das zum Beispiel die Einsätze der Feuerwehren abzustimmen, Technisches Hilfswerk und Kräfte der Bundeswehr anzufordern, geeignete Technik - bis zu schweren Bergungsfahrzeugen und Hubschraubern - heranzuführen u. v. a. Wichtig sind außerdem die Verbindung zur Polizei und zu Fachberatern sowie die Öffentlichkeitsarbeit und regelmäßige Vor-Ort-Kontrollinspektionen. Während des Katastrophenalarms arbeiten die Stäbe in Stärke von je 14 ständigen Mitarbeitern und einer wechselnden Anzahl von Verbindungsbeamten und Fachberatern im Zwölf-Stunden-Rhythmus. Der Stabsraum befindet sich in der Herrmannstraße in Großenhain. Schon zwei Mal in jüngster Zeit - beim Hochwasser 2002 und 2006 mussten die Stabsmitglieder der beiden Altlandkreise ihre Professionalität unter Beweis stellen. Die ständige Verbesserung von Organisationsstrukturen und Technik erfordern die laufende Weiterbildung. Für das kommende Jahr sind Schulungen im EDV-Bereich vorgesehen. Höhepunkt ist allerdings die Übung „Albrechtsburg 2010“, der ein Katastrophenszenario am Meißner Burgberg zugrunde liegen wird.

Moderne Straßen für den Landkreis

Im Landkreis Meißen wird in Regie des Kreisstraßenbauamtes gegenwärtig an 140 Kreisstraßen und Brücken gebaut. Landrat Arndt Steinbach legte den Mitgliedern im Technischen Ausschuss eine Objektliste Kreisstraßen 2009 vor: „Mit der Fusion der beiden Landkreise hat sich die Verantwortung der Verwaltung natürlich verdoppelt. Durch das vom Kreistag vor einem Jahr beschlossene Konjunkturprogramm Straßenbau hat sich die Liste nochmals erweitert. Damit ist der neue Landkreis Meißen beim Straßenbau sehr gut aufgestellt.“ Die Umleitungen und Verkehrseinschränkungen werden von den meisten Autofahrern akzeptiert. Schließlich stehe am Ende jeder Baumaßnahme eine moderne Straße, die vor allem auch mehr Sicherheit biete, so die Diskussion im Fachgremium des Kreistages. Zu den großen Baustellen gehören u. a. die Ortsumfahrung Zschaiten/Roda für rund zwei Millionen Euro, der Bahnübergang K 8017 mit Baubeginn 2010 in Coswig für eine Million Euro, der Bahnübergang an der K 8016 in Weinböhlen für rund 600.000 Euro oder an der K 8551 Kottewitz-Lenz für einen halbe Million Euro. Der Ausbau der Bahnübergänge ist aus Sicherheitsgründe gesetzlich vorgeschrieben, fordert aber in jedem Fall die finanzielle Beteiligung der Kommunen. Auch die Liste mit den kleineren Baustellen bietet interessante Verkehrslösungen. So der Kreisverkehr an der K 8094/B 101 in Eula für rund 100.000 Euro, der Knoten K 8510/ B 101 nördlich von Großenhain für ebenfalls 100.000 Euro oder der Brückenbau K 8050 in Ilkendorf für rund 60.000 Euro.

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS

Sparkasse übergibt PS-Lotterie-Zweckertrag

Am 30. November 2009 übergab die Sparkasse Meißen Zuwendungen in Höhe von 55.098 Euro an gemeinnützige Vereine und Institutionen des Landkreises. Diese Erträge stammen aus dem Verkauf der bekannten und beliebten PS-Lose – wobei ein Los zu 5 Euro (der eigentliche Loseinsatz beträgt 1 Euro, die restlichen 4 Euro werden dem Loskäufer als Sparbeitrag gutgeschrieben) vielfältige Gewinnchancen bietet.

Am 30. November 2009 trafen sich Vertreter von insgesamt 41 gemeinnützigen Vereinen, Organisationen und Bildungseinrichtungen des Geschäftsgebietes in der Sparkasse in Riesa. Aus den Händen von Landrat Arndt Steinbach und dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Rolf Schlagloth nahmen die Gäste mit großer Freude die jeweiligen Zuwendungsbestätigungen für förderungswürdige Projekte und Maßnahmen entgegen. Der stolze Betrag von insgesamt 55.098 Euro kam dabei u. a. vielen Sportvereinen zugute – sei es für die notwendige Anschaffung von Sportgeräten – wie z. B. der Kauf einer Tischtennisplatte, von Kleinfeldtoren oder Judomatten – sowie Spielerbekleidung. Neben den sportlichen Aktivitäten wird auch das kulturelle Leben unterstützt - hier z. B. für die Errichtung einer Stele in der Gedenkstätte Ehrenhain-Zeithain sowie die Erstellung einer Schriftenreihe zur Geschichte der Stadt Radeburg. Auch an unsere Jüngsten in den Kindertagesstätten wurde gedacht.



Freude bei den Gästen – 41 Vereine, Organisationen und Bildungseinrichtungen wurden mit Zuwendungen bedacht.

NACHRUF

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Kreisrätin und engagierten Fraktionsvorsitzenden der PDS sowie DIE LINKE im Kreistag Meißen von 1996 bis 2007

Gisela Leuthold

die nach schwerer Krankheit am 30. November 2009 verstorben ist.

Der Landkreis Meißen trauert um eine kluge und zukunftsorientierte Kommunalpolitikerin, die sich Verdienste um die Entwicklung des Landkreises Meißen erworben hat.

Ihr kommunalpolitisches Engagement bleibt unvergessen.

Arndt Steinbach
Landrat des Landkreises Meißen

JUBILÄEN

Landrat Arndt Steinbach gratuliert zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Rosa und Hermann Mannchen aus Oelsitz am 2. Dezember
Ehepaar Hertha und Theodor Müller aus Riesa am 3. Dezember
Ehepaar Ingeborg und Rolf Boettcher aus Riesa am 12. Dezember

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Christine und Karl Heibold aus Diesbar-Seußlitz am 4. Dezember

zum 95. Geburtstag

Frau Gertraud Bäßler aus Meißen am 1. Dezember
Frau Gertrud Junghans aus Meißen am 12. Dezember
Frau Frieda Müller aus Riesa am 15. Dezember

zum 90. Geburtstag

Herrn Gerhart Butzer aus Meißen am 1. Dezember

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Frau Helene Enzmann aus Meißen am 2. Dezember
Herrn Walter Kluge aus Meißen am 4. Dezember
Frau Maria Krause aus Stauchitz am 10. Dezember
Frau Johanna Zeise aus Riesa am 10. Dezember
Frau Gertrud Hackbart aus Riesa am 11. Dezember
Frau Hildegard Berger aus Hirschstein am 12. Dezember
Frau Hilma Steglich aus Meißen am 12. Dezember
Herrn Paul Leuteritz aus Leckwitz am 12. Dezember
Frau Dora Schild aus Coswig am 13. Dezember
Frau Ingeborg Wobst aus Radebeul am 13. Dezember
Frau Elli Cieslak aus Riesa am 14. Dezember
Frau Anneliese Weber aus Riesa am 14. Dezember
Frau Herta Schnabel aus Radeburg am 15. Dezember
Herrn Georg Markwardt aus Radebeul am 15. Dezember
Frau Charlotte Wonneberger aus Stauchitz am 15. Dezember
Frau Ilse Wetzig aus Coswig am 20. Dezember
Frau Marianne Göschel aus Meißen am 22. Dezember
Frau Irmgard Ziebe aus Niederjahna am 23. Dezember
Herrn Paul Werbig aus Coswig am 23. Dezember



Verlagssonderveröffentlichung

Hofgut Kaltenbach

Ob das Hofgut Kaltenbach ein für Sachsen typischer Direktvermarkterbetrieb ist, lässt sich schwer sagen. Ein erfolgreicher Direktvermarkter ist Lothar Noack allemal. Kaum ein familiengeführter Direktvermarkter hat sich bei Fleisch und Verarbeitungsprodukten sowohl hinsichtlich der Erzeugungsstruktur als auch der Vermarktungswege so breit aufgestellt wie das Hofgut Kaltenbach. Ob Enten, Gänse, Jagdfasane, Damwild oder Rinder - bei ihm sind sie zu finden.

Gestartet war Lothar Noack 1991, indem er aus der in Liquidation befindlichen LPG Milchvieh und Bullenmast erwarb. Allerdings war die Milcherzeugung nur eine Episode. Bereits fünf Jahre später stellte er sie ein und begann in den folgenden Jahren mit der Mutterkuhhaltung. Niedrige Marktpreise für Rindfleisch waren bald darauf der Anlass, über eine Neuorientierung seines Betriebes nachzudenken. Im Ergebnis dieses Prozesses stand der Entschluss, sich der Direktvermarktung zu widmen. Und so investierte Lothar Noack in den Bau eines Schlachthauses, einer Verarbeitungstrecke, entsprechender Kühlräume, des Hofladens und begann mit dem Ab-Hof-Verkauf von Rindfleisch. Dazu halten die Noacks Rinder der Rassen Hereford sowie Deutsche Angus, die beide wegen der besonders hohen Qualität und Zartheit ihres Fleisches sehr geschätzt werden.



Attraktives Angebot in der Fleischtheke des Hofladens.

Dem Wunsch seiner zahlreichen Kunden folgend dehnte Lothar Noack in den darauffolgenden Jahren seine Fleischerzeugung auch auf andere Tierarten aus. Den zunächst 50 Gänsen - heute sind es 1.500 - folgten die inzwischen auf ebenfalls 1.500 angewachsene Zahl von Enten, Hähnchen und Broiler sowie Ende der 90er Jahre ein ca. 11 ha großes Damwildgatter. Doch damit nicht genug. 1999 errichtete er riesige Volieren, in denen sich mittlerweile im Jahresdurchschnitt 800 Jagdfasane tummeln. Zu einer erfolgreichen Haltung und Zucht von Fasanen genügen jedoch nicht nur ausreichend große Volieren. Viel Wissen haben sich Lothar Noack und seine Frau Gudrun aneignen und umfangreiche Erfahrung sammeln müssen, bis die Fasanenhaltung über die Direktvermarktung wirtschaftlichen Erfolg brachte.

Aus der Ausweitung seiner Erzeugungsstruktur ergab sich die zwingende Notwendigkeit, die Schlacht- und Verarbeitungskapazität den gestiegenen Anforderungen anzupassen. Und so wurde sie, kaum dass der erste Bauabschnitt der Schlachtung fertiggestellt war, sofort erweitert. Ebenso musste die Kühlkapazität erweitert werden. Der Errichtung einer Schweineschlachtstätte folgte schnell die Verarbeitungslinie für die Wurstherstellung - wichtige Voraus-

setzung, um die steigenden Erwartungen der Kunden des Hofladens erfüllen zu können. Mittlerweile sind vier Fleischer in der Schlachtung und Verarbeitung tätig.

Als leidenschaftlicher landwirtschaftlicher Direktvermarkter und inzwischen erfahren bei der Erschließung neuer Absatzkanäle organisierte Lothar Noack ab 2004 den professionellen Wildaufkauf. Ob Reh-, Rot-, Dam-, Muffel- oder Schwarzwild - alles stammt aus der Region. Dazu gehören das Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide, der Forstbezirks Dresden und das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide. Allerdings wurden in diesem Jahr 1.000 kg Schwarzwild weniger als in den Vorjahren angeliefert. Das fehlt jetzt in der Vermarktung.

Wichtiger Abnehmer sowohl der selbst erzeugten Damwild und der Jagdfasane, als auch des zugekauften Wildes ist die gehobene Gastronomie. Zerlegt, portioniert und küchenfertig vakuumiert beliefert das Hofgut Kaltenbach beispielsweise die Hotels Kempinski und Bellevue und den Theaterkahn Kahnaletto in Dresden und das Schlosshotel Pillnitz mit feinstem Wildfleisch, Fasanen und Gänsen. Zur Aufrechterhaltung solcher exklusiven Lieferbeziehungen ist höchste Qualität in der Schlachtung und Verarbeitung eine Grundvoraussetzung, welche Sohn André (34) als Landwirtschaftsmeister im Familienunternehmen Hofgut Kaltenbach mit Gefühl für das Wesentliche und Leidenschaft erfüllt. "Schon 2008 erhielten wir die EU-Zulassung für die Schlachtung, Zerlegung und Verarbeitung von Rind, Schwein, Wild und Geflügel", freut sich André Noack. In der Vermarktung setzen Noacks stark auf Kooperation mit Direktvermarkterkollegen, aber auch mit Fleischern in der Region oder anderen Partnern. Erst vor wenigen Monaten haben sie die Fleischtheke im Bauernladen in der Großenhainer Geflügelhof GmbH & Co. KG übernommen. Das Geschäft läuft so erfolgreich, dass mittlerweile drei Verkäuferinnen für die fachgerechte Bedienung der Kunden sorgen.

Gemeinsam mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst führt das Hofgut Kaltenbach seit einigen Jahren im Forsthaus Kreyern an den Sonnabenden vor dem 2. und 3. Advent mit großem Erfolg einen Wildverkauf durch, die sogenannte 'Wildweihnacht im Forsthaus Kreyern'.

Selbstverständlich ist in der Vorweihnachtszeit auch auf dem Hofgut Kaltenbach selbst viel los. Kunden

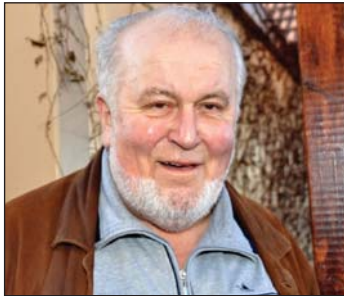


Transporter zur schnellen Belieferung wichtiger Kunden

Heute im Blickpunkt ...

Direktvermarkter der Region

Verlagssonderveröffentlichung



Lothar Noack



André Noack

Die „**Bauernweihnacht im Hofgut**“ am 3. und 4. Advent lockt alljährlich zahlreiche Besucher aus nah und fern an. In der festlich geschmückten Hofscheune sorgen Weihnachtsmusik, Wildbraten und Glühwein für die richtige Stimmung.

Doch auch außerhalb der Weihnachtszeit dient die rustikal und forstlich ausgestattete Hofscheune Veranstaltungen verschiedener Art. Gern nutzen beispielsweise per Bus angereiste Besuchergruppen die Gelegenheit, nach der Besichtigung des Hofguts dessen kulinarische Spezialitäten zu genießen. Selbst aus Bayern fanden Besuchergruppen den Weg in das Hofgut Kaltenbach.

Zu den neuesten Spezialitäten gehört das Kaltenbacher Bratgeflügel,



Im weiträumigen Gehege fühlen sich die Weidegänse wohl.

– vorgebratene Gänse, Enten und Fasane, die nur noch kurz im Backofen knusprig braten müssen. Eine besondere Idee, Gäste zu verwöhnen, und das nicht nur zur Weihnachtszeit.



Hofgut Kaltenbach
Familie Noack

Stölpchener Straße 20, 01561 Thindorf-Welxande
Tel.: 03 52 48/2 29 08 Fax: 03 52 48/80945
www.hofgut-kaltenbach.de

Öffnungszeiten: Do. + Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

- ◆ Dam-, Reh-, Rotwild
- ◆ Wildschweine
- ◆ Fasane
- ◆ Enten, Gänse
- ◆ Hähnchen, Broiler, Puten
- ◆ Rinder, Schweine
- ◆ Weitere Landprodukte
- ◆ Weihnachtsbäume

Wild • Geflügel • Fleischspezialitäten



Obstbau GbR
Volker Görnitz & Sohn
Hofladen
Clebener Str. 99
01640 Coswig/Sörnnewitz
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. 0 35 23 / 7 25 03
Fax.: 0 35 23 / 7 88 11



RIEDEL
Verlag & Druck KG

Anzeigentelefon:
03722/502000
info@riedel-verlag.de



Meissner Obstgarten Geisler



Reichenbach Nr. 7 • 01665 Klipphausen
Tel.: 03521 453377 • Fax 03521 404951
www.meissner-obstgarten.de
info@meissner-obstgarten.de

Apfelverkauf
Mo, Di, Mi, Fr 9.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Erst kosten, dann kaufen.
Wir bieten Ihnen 11 Apfelsorten an.
Unser Hofladen hat vom
24.12.2009 – 3.01.2010 geschlossen.

OBSTHOF IBISCH

Obst & Gemüse – frischer geht's nicht!

- > saisonal können Sie bei uns erhalten: 17 Sorten Äpfel, Birnen, Pflaumen, Erdbeeren, Kirschen, Spargel, Tomaten, Gurken, Salate, Kohlrabi, Blumenkohl, Kürbisse, Kartoffeln, Säfte...
- > jeden Di & Do Wochenmarkt in Großenhain an der Marienkirche von 8– 17 Uhr
- > jeden Samstag Grüner Markt in Nünchritz Rathausplatz von 7– 11 Uhr
- > oder täglich im Bauernladen Blattersleben Mo.–Fr. 8–18 Uhr · Sa. 9–12 Uhr



Bergstraße 21
01561 Blattersleben
Tel./Fax: 035267/50019
obsthof-ibisch@freenet.de

ALLES AUS EIGENEM ANBAU

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
03722/50 2000
info@riedel-verlag.de



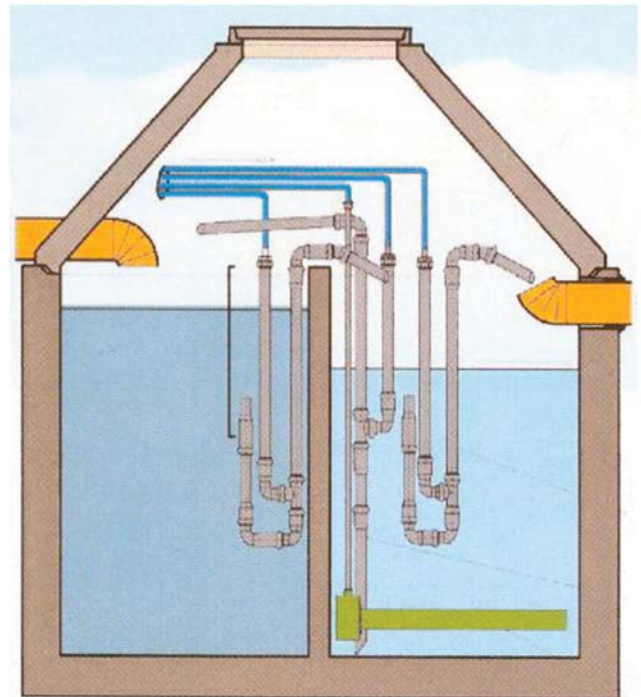
RIEDEL
Verlag & Druck KG



Bereich - Bio-Kläranlagen

Ausführung von sonstigen Bauleistungen

Kompetenz, Optimierung, Beratung, Lieferung-Bau u. Wartung von Biologischen Kleinkläranlagen durch unseren Fachbetrieb



1. Beratung für vollbiologischen Kläranlagen im

SBR-Prinzip
Planungshilfe und Dimensionierungen Ihrer Anlage,
Prüfung der Möglichkeit über eine Umrüstung
Ihrer bestehenden Anlage
Beratung über Fördermöglichkeiten und
Finanzierungsmöglichkeiten

2. Lieferung und Bau der Anlage

Montage und Inbetriebnahme an einem Tag
Lieferung, Bau und Anschluss der Anlage erfolgt sofort nach
technischer Klarstellung durch
unser qualifiziertes Fachpersonal. Danach erfolgt die
Einweisung an den Betreiber.

3. Betrieb und Wartung der Anlage mit einem Wartungsvertrag

Jede Anlage muss entsprechend den Anweisungen der
Hersteller gewartet werden.
Weiterhin sind Wartungen nach der DIN 4261 und
Genehmigungen durch die Gemeinde
dringend vorgeschrieben.
Wir warten Ihre Kläranlage (auch bestehende Anlagen) je
nach Erfordernis des Herstellers.
Sie bekommen von uns die vorgeschriebenen Analysen:
Temperatur, ph-Wert, absetzbare Stoffe, CSB, BSB5 und
NH4-N Werte (teils durch unser externes Labor).

4. Service

Unterstützung für die Erzielung optimaler Betriebsergebnisse
und Aufzeigen von Möglichkeiten zur Kostenersparnis

5. Unsere Qualifikationen und Ausrüstungen des Fachpersonals

Ausbildung auf der Kläranlage in Dresden-Kaditz. externen
Kläranlagen in Sachsen
Abschluss – Klärwärter Grundkurs durch den Landesverband
Sachsen/Thüringen DWA
Abschluss – Betrieb und Wartung von Kleinkläranlagen
– Erwerb der Fachkunde
Werkzeuge und Messgeräte zur Wartung der Kläranlagen –
Labor für einfache Bestimmungen



- Bauhauptleistungen
- Energieausweis für Ihr Gebäude
- Biologische Kläranlagen
Kompetenz, Optimierung, Beratung,
Lieferung, Bau u. Wartung d. Anlage



Dreilindenstraße 1, 01662 Meissen
Telefon 03521 457776 Fax 409997
Funk 0173 3964084
www.bau-rauschenbach.de
info@bau-rauschenbach.de

Verlagssonderveröffentlichung



Fotos: © pixelio.de/privat

RIEDEL

Pempe
IHR PARTNER
FÜR DACH + FASADE + ZIMMEREI
01587 Riesa · Lange Straße 21
Telefon (03525) 74 02 13 · Fax 74 02 70

Thilo Dengler
GAS-, WASSER-, HEIZUNGSINSTALLATION
SOLARANLAGEN
Windmühlenstraße 5
01587 Riesa-Altweida
Tel.: 0 35 25 / 87 73 32
Fax: 0 35 25 / 87 67 10

MATTHIAS KIRSTEN
Ingenieur (FH)
für Heizungs-, Lüftungs-
und Sanitärtechnik
Loebestraße 3 · 01591 Riesa
Telefon 03525 - 89 38 48
Fax 03525 - 89 11 92
Funk 0160 - 7 41 35 89
bsm@matthias-kirsten.de
www.matthias-kirsten.de
RED Kompetenzpartner
des Riesaer Energiedienstes

BayWa Baustoffe
BayWa AG
Lommatzscher Straße 24
01587 Riesa
Telefon (0 35 25) 50 07-34
Telefax (0 35 25) 50 07-50
E-Mail: mark.pickhardt@baywa.de
www.baywa.de



Meißen,	Nossener Str. 38		(0 35 21) 45 20 77	www.krematorium-meissen.de
Nossen,	Bahnhofstr. 15		(03 52 42) 7 10 06	
Weinböhla,	Hauptstr. 15		(03 52 43) 3 29 63	
Großenhain,	Neumarkt 15		(0 35 22) 50 91 01	
Riesa, (Weida)	Stendaler Str. 20		(0 35 25) 73 73 30	
Radebeul,	Meißner Str. 134		(03 51) 8 95 19 17	

weitere Rufnummer 01 71-7 62 06 80

**Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen**

Meißen 1901

RIEDEL
Verlag & Druck KG
**Ihr Anzeigenberater -
Joachim Hippert**
0178/888 02 84

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 2000

CMYK

Der Fachbetrieb



MARTIN & GEISEL

Am Gewerbegebiet 03,
09661 Schlegel (an der B169)
Tel.-Fax: 037207/99820-99822
Home: martinundgeissel.de

Monats-Küche, incl. Markengeräte
ab **1847,89,- €**

Edelstahl-Einbauherd, Ceran-Kochfeld, breite Edelstahl-Dunstabzugshaube, Einbaukühlschrank, Edelstahl-Einbauspüle





Lieferung
10
Tage



Holzhaustüren, Meranti grundiert, dreifachverleimt, umlaufende Dichtung, Standart-Isolierverglasung (bis 1200x2200), zzgl. Garnitur



ab **1389,- €**

KÜCHE & CO

Die Küchen-Fachleute

www.kueche-co.de



Viel Ruhe und Erholbarkeit wünschen wir zur Weihnachtszeit. Geruhige Stunden mit all Ihren Lieben sei Ihnen an diesen Tagen beschieden. Schaffen, Erfolg und Gutes Gelingen soll das Neue Jahr Ihnen bringen.

Angebotsgültigkeit bis zum 31.12.2009 (alle Preise zzgl. 19% MwSt.) Sie finden uns im Otto-Katalog S. 1018 !!!



Wenn nicht jetzt, wann dann?

Von attraktiven Einstiegskursen profitieren. Mit dem Garantiefonds* für Sachsen.





Auflegende Gesellschaft: Deka International S.A.
 *Kapitalgarantie am Ende der 1. Anlageperiode in Höhe des Erstausgabepreises abzüglich Ausgabeaufschlag. Der Anteilspreis kann während der Anlageperiode unter den zum Ende der Anlageperiode garantierten Rücknahmepreis fallen. Es wird daher empfohlen, den Fonds bis zum Ende der jeweiligen Anlageperiode zu halten. Die Verkaufsprospekte erhalten Sie in Ihrer Sparkasse / Landesbank oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de